Die sympathische Monatszeitschrift • Nr. 07/26 • Dezember

Liechtensteiner Monat

Auto & Verkehr • Baureportagen • Beruf & Bildung • Digitalisierung • Essen & Trinken • Freizeit • Finanzen • Gemeinde • Genuss • Gesundheit • Immobilien • Kunst & Kultur • Leute • Lifestyle • Live! • Spezialisten • Sport • Wirtschaft • Wohnung, Haus & Garten • Zuhause

www.lie-monat.li



Kolb

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Kolb Elektro SBW AG
Industriestrasse 24, 9487 Gamprin-Bendern
+423 230 09 09, www.kolbelektro.li

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

Ob Küche oder Garderobe – perfect muss es sein







Perfect Küchen

Telefon 078 891 90 79

www.perfect-kuechen.com

Planungsbüro: Guschastrasse 87 · 9475 Sevelen · info@perfect-kuechen.com

Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ja, es ist schon wieder Weihnachten. Die Zeit des Besinnens und des Innehaltens. Frieden auf der Erde wünschen sich die meisten Menschen. Frieden auf der gesamten Welt.

In unserer Region herrscht noch Frieden, es fallen Gott sei Dank keine Bomben.

Uns erfasst aber ein anderer Krieg. Stichwort Cyberkriminalität.

Cyberkriminalität ist ein weltweites Phänomen, das weder an Landesgrenzen noch vor verschlossenen Türen Halt macht. Sie kann überall stattfinden, wo Menschen Computer, Tablets, Smartphones und andere IT-Geräte benutzen – in Firmen, Behörden, Universitäten, zu Hause und unterwegs.

Cyberkriminelle feiern kein Weihnachten. Sie treiben ihr Unwesen auch in der Zeit des Besinnens. Passen Sie also auf sich auf.

Frohe Weihnachten und ein besseres Neues Jahr wünscht Ihnen

Wolfgang Altheide
Herausgeber/Chefredaktor



Ihre Meinung ist gefragt! Konstruktive Kritik oder sinnvolle Anregungen werden gern entgegen genommen. Bitte Email an: w.altheide@lie-monat.li

www.lie-monat.li

Land & Leute	4
Rätsel	9
Sport	10
Region	12
Weihnachten	14
Live!	24
Bücher	26
Beruf & Bildung	27
Auto & Verkehr	28
Zuhause	32

mitmachen & gewinnen
Seiten 9 und 25



Titelfoto: Liechtenstein Marketing/Daniel Schwendener

www.lie-monat.li



Barcamp Liechtenstein 2026:

Heartware statt Hardware

Inspirierende Begegnungen, lebendige Diskussionen und jede Menge neue Ideen: Das 8. Barcamp Liechtenstein in Malbun zeigte eindrucksvoll, wie viel Energie entsteht, wenn Menschen gemeinsam Bildung gestalten.



Foto: ZVG

Unter dem Motto «Heartware statt Hardware» kamen drei Tage lang 75 engagierte Teilnehmende aus unterschiedlichen Ländern zusammen, um zu diskutieren, neue Perspektiven kennenzulernen, Ideen auszuprobieren und voneinander zu lernen. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche menschlichen Kompetenzen in einer zunehmend digitalisierten Welt an Bedeutung gewinnen und wie wir diese bewusst stärken können. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Schulamt mit Unterstützung der Akademie BildungsPlus und Art Computer.

Bereits am ersten Abend setzten Judith Memisi und Leander Grand starke Impulse und zeigten in ihrer Keynote «Soziokratie – Das Heartware-Upgrade für Organisationen mit Zukunft», wie Mitbestimmung, Vertrauen und gemeinsames Entscheiden Organisationen verändern können. Bertram Strolz begeisterte tags darauf mit seiner Keynote «Von KI zu KI – Von künstlicher Intelligenz zu Kompetenz und Intuition». Auch im weiteren Verlauf des Barcamps brachten sich die Keynotespeakers mit eigenen Sessions engagiert ein und vertieften ihre Impulse im direkten Austausch mit den Teilnehmenden.

Breites Sessionangebot

Wie vielfältig und aktuell die Themen waren, zeigte das insgesamt sehr breite Sessionangebot. Diskutiert wurde unter anderem über «De-Implementierung: Dank Hardware zu mehr Heartware?», «Wissen, Können, Weisheit – Was ein KI-Tutor lehren kann und was nicht» oder «KI-Rakete statt Regel-Dschungel». Auch Fragen wie «Wo das Wissen der KI endet oder viel gelesen, nichts erlebt» und «KI wie noch nie – 100 % Schüleroutput» regten zum Nachdenken an. Die Sessions machten deutlich, dass es nicht allein um den Einsatz neuer Technologien geht, sondern vor allem darum, wie Menschen diese sinnvoll, verantwortungsvoll und mit Herz nutzen und gestalten können.

Was das Barcamp so besonders macht, brachte eine Teilnehmerin begeistert auf den Punkt: «Ich finde das Barcamp so cool, weil es einfach so vieles vereint: Es ist Networking, es ist Austausch, es ist Inspiration, es ist neues Wissen erlangen, es ist einfach alles. Und das macht es einzigartig!»

Genau die Mischung aus Offenheit, Begegnungen auf Augenhöhe und gemeinsame Begeisterung machten das Barcamp Liechtenstein auch bei der achten Durchführung zu einem besonderen Erlebnis. Ein Wochenende voller Heartware, das einmal mehr bewiesen hat: Die besten Ideen entstehen dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen.

UNHCR-Regionaldirektor Philippe Leclerc zu Besuch in Vaduz

Thema humanitäre Herausforderungen

Regierungschefin Brigitte Haas empfing Philippe Leclerc, den Regionaldirektor für Europa des UNO-Flüchtlingshochkommissariats (UNHCR), zu einem Höflichkeitsbesuch im Regierungsgebäude.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen die humanitären Herausforderungen in Europa, die angespannte Finanzierungslage des UNHCR und die Zusammenarbeit mit Liechtenstein.

Im Gespräch wurden insbesondere die Schwerpunkte des UNHCR-Regionalbüros für Europa thematisiert. Dazu zählt unter anderem der Schutz der innerhalb von Europa vertriebenen Menschen, darunter die Geflüchteten aus der Ukraine. Europa beherbergte Ende 2025 über 20 Mio. vertriebene und staatenlose Menschen und bleibt damit eine Schlüsselregion für das UNHCR. Neben der Unterstützung von Geflüchteten und Binnenvertriebenen engagiert sich das Hilfswerk für die Einhaltung internationaler Schutzstandards und begleitet die Staaten bei der Umsetzung ihrer internationalen Verpflichtungen.



Foto: IKR/Fotograf: Julian Konrad

Regierungschefin Brigitte Haas empfängt Philippe Leclerc, den Regionaldirektor für Europa des UNO-Flüchtlingshochkommissariats (UNHCR) im Regierungsgebäude.

Solidarität Liechtensteins mit Flüchtlingen

Ein weiterer Schwerpunkt waren die weltweiten Finanzierungslücken und deren Auswirkungen auf die humanitäre Arbeit des UNHCR. Liechtenstein unterstützt das UNHCR seit vielen Jahren und legt in der Zusammenarbeit auch 2026 einen besonderen Fokus auf international vergessene Konflikte und Vertreibungssituationen. Regierungschefin Brigitte Haas betonte in diesem Zusammenhang auch vor dem Hintergrund des 75-jährigen Jubiläums der Genfer Flüchtlingskonvention die Bedeutung des Engagements von UNHCR und des internationalen Flüchtlingsschutzes. Philippe Leclerc bedankte sich seinerseits für die exzellente Zusammenarbeit und die langjährige Solidarität Liechtensteins mit Flüchtlingen. Sowohl die Beiträge an das UNHCR als auch die Aufnahme von Geflüchteten im Land seien klare Beispiele dafür. (ots)

Beiträge zum Wettbewerb geht in die nächste Runde

«Schönste Bücher Liechtensteins 2026»

Die schönsten Bücher des Jahres 2026 werden im Januar 2027 durch eine Fachjury erkoren. Im Zentrum der Jurierung steht dabei nicht der Inhalt der Publikation, sondern das vorbildlich gestaltete Buch.

Am Wettbewerb können Auftraggebende, Buchgestaltende, Verlage oder herausgebende (verlegende) Institutionen bzw. Privatpersonen, sowie die Produzierenden (Druckereien, Buchbindereien) teilnehmen. Zugelassen zum diesjährigen Wettbewerb sind zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2026 publizierte Bücher. Massgebend für die Beurteilung der eingereichten Werke sind insbesondere das Konzept, die Gestaltung, die Umsetzung sowie die Produktion. Weitere Informationen sind dem Wettbewerbsreglement zu entnehmen.

Der nationale Wettbewerb ist gleichzeitig auch Ausscheidung für die Teilnahme Liechtensteins am internationalen Wettbewerb «Schönste Bücher aus aller Welt/Best Book Design from all over the World» in Leipzig. Alle Bücher, welche von der Jury das Prädikat«Ausgezeichnet» erhalten, werden zu diesem Wettbewerb eingereicht und an den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt gezeigt.

Anmeldeschluss beachten

Einreichung ab sofort, der Anmeldeschluss für den nationalen Wettbewerb ist Donnerstag, der 17. Dezember 2026. Wettbewerbsreglement und Titelmeldung können beim Amt für Kultur, Peter-Kaiser-Platz 2, 9490 Vaduz, Telefon +423 236 60 80, E-Mail kulturschaffen@llv.li angefordert oder unter www.aku.llv.li heruntergeladen werden. (ots)



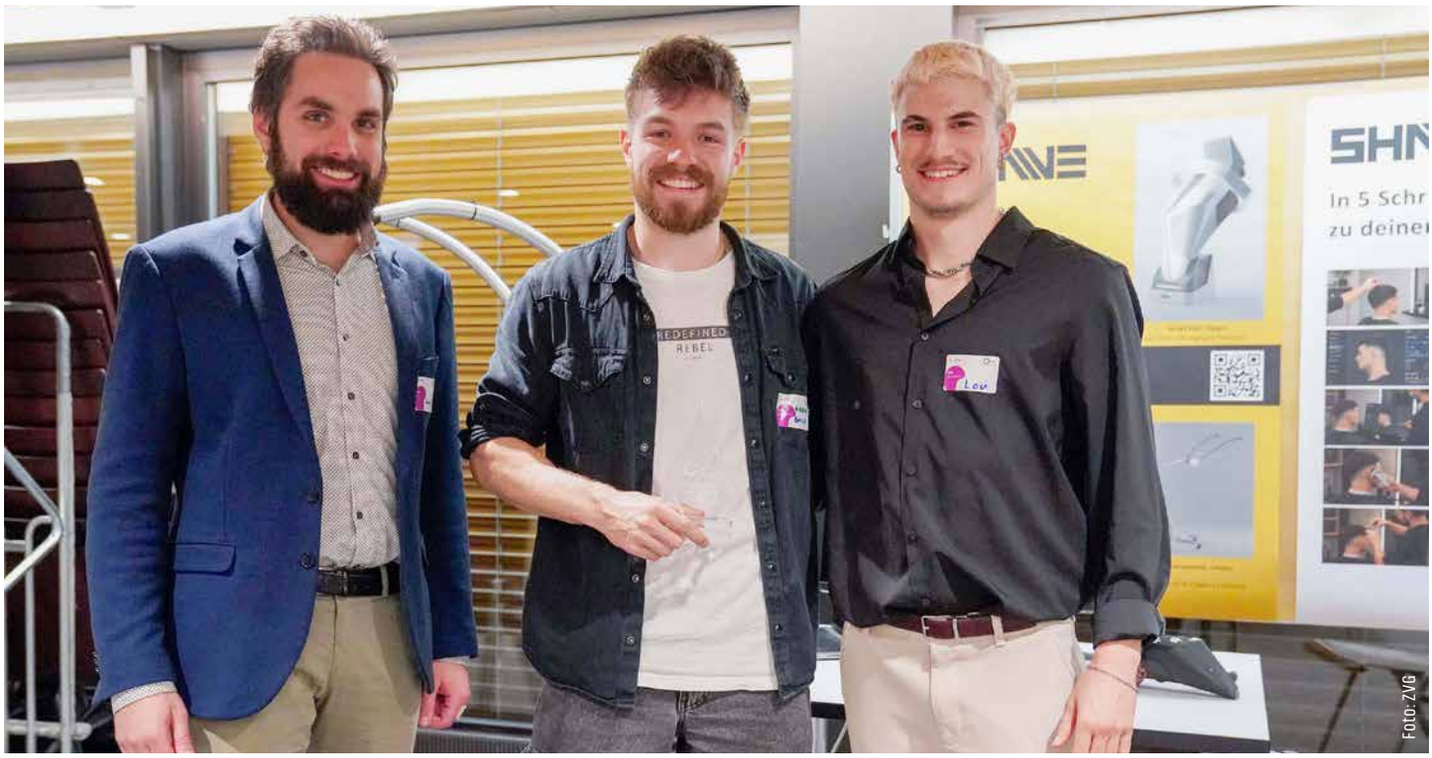
Foto: IIKR/Foto: Michael Zanghellini

Die prämierten «Schönsten Bücher aus Liechtenstein 2025».

Kooperation mit Switzerland Innovation Park Ost

Liechtenstein stärkt Startup-Förderung

Liechtenstein baut die Förderung innovativer und wachstumsorientierter Startups gezielt aus. Das Amt für Volkswirtschaft und die Switzerland Innovation Park Ost AG haben dazu eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.



Das Start-up SHAIVE wurde an der AI@OST-Tagung mit einem Publikumspreis ausgezeichnet. Von li. nach re.: Hannes Badertscher (Leiter ICAI OST), Patrick Wissiak und Lou Grolimund (Co-Gründer SHAIVE).

Technologieintensive und skalierbare Startups aus Liechtenstein erhalten künftig Zugang zu Startfeld, der Startup-Förderung des Switzerland Innovation Park Ost, und zu einem etablierten Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft, Finanzierung und Innovation.

Nutzung regionaler Strukturen und Kompetenzen

Liechtenstein nutzt mit der Kooperation bestehende Strukturen und Kompetenzen in der Region. Startups erhalten Unterstützung von der Einschätzung ihres Entwicklungspotenzials über die individuelle Beratung bis zur Vernetzung mit Fachpersonen, Unternehmen, Investorinnen und Investoren. Die Beratung deckt zentrale Fragen der Unternehmensentwicklung ab und wird auf die Bedürfnisse des jeweiligen Startups abgestimmt. Erstgespräche können an der Startfeld-Anlaufstelle in Buchs/SG stattfinden und ermöglichen liechtensteinischen Startups einen niederschwelligen Zugang zum Förderangebot.

Neue Fördermöglichkeit und Netzwerke für Startups

Pro Jahr können maximal drei liechtensteinische Startups ein Förderpaket im Wert von jeweils CHF 18'000 beziehen. Voraussetzung ist eine erfolgreiche Präsentation vor dem Expertengremium von Startfeld. Die Startups stehen im Qualitätswettbewerb mit anderen Bewerbenden; das Gremium entscheidet, welche Unternehmen ein Förderpaket erhalten. Die Förderung wird nicht als Geldbetrag ausbezahlt. Sie kann für professionelle Beratungs- und Unterstützungsleistungen, wie beispielsweise ein individuelles Projektcoaching, eingesetzt werden, die auf die Entwicklungsbedürfnisse des Startups ausgerichtet sind. Die selektive Vergabe der Förderpakete entspricht der Ausrichtung der liechtensteinischen Startup-Förderung nach dem Grundsatz Qualität statt Quantität.

Die Vereinbarung stärkt zugleich die Einbindung Liechtensteins in das regionale Startup- und Innovationsökosystem. Gerade bei Vernetzung und Investor Readiness bestehen in der Region etablierte Angebote, an die liechtensteinische Startups anknüpfen können. Startfeld führt beispielsweise Investors Days durch, an denen ausgewählte Startups mit Investorinnen und Investoren zusammengebracht werden.

Auch junge Menschen im Fokus

Eine höhere Sichtbarkeit von Startups und unternehmerischem Handeln soll zugleich zeigen, dass die Entwicklung eigener Ideen und eine Unternehmensgründung auch in Liechtenstein realistische Perspektiven sind.

Insbesondere junge Menschen sollen ermutigt werden, eigene Ideen aufzugreifen, weiterzuverfolgen und unternehmerisches Handeln als mögliche berufliche Option in Betracht zu ziehen. Damit wird auch ein Anliegen des Jugendrats in Liechtenstein aufgegriffen, unternehmerisches Denken und Eigeninitiative bei jungen Menschen stärker zu fördern. Die Vereinbarung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Die Zusammenarbeit wird jährlich evaluiert. (ots)

Volksinitiative «Gratis ÖV-Abo für Liechtenstein» eingereicht

Gratis Jahresabonnement für alle im Land wohnenden

In Liechtenstein soll der Öffentliche Verkehr (ÖV) ab dem 1. Januar 2028 für alle in Liechtenstein wohnhaften Personen kostenlos sein.



Die von LIEmobil bedienten Orte im grenznahen Ausland bleiben mit dem Gratis-Jahresabonnement weiterhin erreichbar.

Dies soll über eine Volksinitiative erreicht werden, die von den Initianten Karl-Heinz Ospelt und Agathe Batliner vom Mobilitätsverein Liechtenstein (MOVE-LI), dem FBP-Landtagsabgeordneten Sebastian Gassner, dem stv. Landtagsabgeordneten Markus Gstöhl sowie Franz Schädler aus Triesenberg eingereicht wurde.

Seit Jahren wird diskutiert, ob Liechtenstein seiner Bevölkerung den Öffentlichen Verkehr (ÖV) kostenlos anbieten soll. Nun sollen Nägel mit Köpfen gemacht werden und dem «Gratis ÖV-Abo für Liechtenstein» mittels einer Volksinitiative zum Durchbruch verholfen werden.

Hierfür sollen das Gesetz über den ‚Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil' (VLMG) und das Gesetz über die Personenbeförderung, Personenbeförderungsgesetz (PBG) abgeändert werden. Der Lösungsvorschlag der Initianten ist, dass jede in Liechtenstein wohnhafte Person ein gratis Jahresabonnement beziehen kann. «Abklärungen mit der LIEmobil haben ergeben, dass Massnahmen wie beispielsweise der vollständige Verzicht auf Bustickets zu erheblichen Problemen bei grenzüberschreitenden Fahrten z. B. nach Sargans, Buchs oder Feldkirch führen würde. Mit dem vorliegenden Initiativ-Vorschlag, wonach jede in Liechtenstein wohnhafte Person berechtigt ist, ein kostenloses LIEmobil-Jahresabonnement zu beziehen, bleiben alle Leistungen des bisherigen Jahresabonnements erhalten. Das bedeutet, dass Feldkirch, Buchs, Sargans und andere von LIEmobil bediente Orte im grenznahen Ausland mit dem Gratis-Jahresabonnement erreichbar bleiben», so die Initianten.

Gleichbehandlung für alle in FL wohnhaften Personen

Den Initianten ist es auch von Bedeutung, dass alle in Liechtenstein wohnhaften Personen gleichbehandelt werden, was bis heute nicht der Fall ist. Sie führen aus: «Heute erhalten weite Teile der Bevölkerung das Jahresabonnement kostenlos, womit sie bereits gratis fahren. Dazu gehören unter anderem Kinder, Schüler, Lehrlinge, Asylbewerber. Auch für Rentnerinnen und Rentner sind die Kosten eines Jahresabonnements bereits reduziert. Je nach Wohnort gibt es zudem eine Rückerstattung durch die Gemeinden. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten von ihrem Arbeitgeber einen Beitrag, der dann mit der Gemeinderückerstattung kombinierbar ist, womit auch diesbezüglich unterschiedliche Bedingungen vorherrschen.»

Diese Ungleichbehandlung möchten die Initianten aufheben. «Mit der Volksinitiative ‚Gratis-ÖV-Abo für Liechtenstein' werden alle Einwohnerinnen und Einwohner gleichbehandelt,

indem jede Person mit Wohnsitz in Liechtenstein das Gratis-Jahresabonnement bei der LIEmobil beziehen kann und die Kosten hierfür vom Land übernommen werden. Mit dieser Initiative werden die Gemeinden entlastet, während das Land voraussichtlich zusätzliche Kosten in Höhe von jährlich rund CHF 2 Mio. aufzubringen hätte. Die Gemeinden könnten sich in der Folge auf die Finanzierung der Ortsbusse fokussieren.»

Von Bedeutung ist zudem, dass sich mit dieser Initiative weder Tarife noch Zugangsbedingungen ändern. «Das Jahresabonnement der LIEmobil bleibt für alle weiteren Fahrgäste zum selben Preis erhältlich. Neu übernimmt jedoch das Land als Förderungsmassnahme die Kosten für Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein. Damit wird das heutige System vereinfacht, denn die Rückerstattungen der Gemeinden knüpfen bereits heute am Wohnsitz an. Massgebend ist der Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit. EWR- und Schweizer Staatsangehörige mit Wohnsitz in Liechtenstein profitieren gleichermassen.»



Im Jahr 2027 zehn Mal frisch gedruckt

1	28. Januar	6	12. August
2	04. März	7	09. September
3	08. April	8	07. Oktober
4	06. Mai	9	04. November
5	03. Juni	10	02. Dezember

Mehr Information, mehr Meinung, mehr Liechtenstein

Für alle, die noch die Natürliche Intelligenz zu schätzen wissen

Das fühlt sich gut an

Liechtensteiner Monat

Eindrückliches Gesamtkunstwerk.

Auch 2026 ein Kunstadventskalender

Das Amt für Kultur hat nach einem erfolgreichen Start 2025 erneut einen Kunstadventskalender lanciert.



Foto: Tatjana Schnalzger

Kunstadventskalender 2025 in den Fenstern des «Archiv- und Verwaltungsgebäudes».

Bis zum 24. Dezember erleuchtet täglich ein weiteres Fenster des «Archiv- und Verwaltungsgebäudes» hinter dem Regierungsgebäude am Peter-Kaiser-Platz 2 in Vaduz mit einem Kunstwerk

Dem Aufruf, sich mit einem eigens dafür geschaffenen Bild zu bewerben, sind Kunstschaffende aus Liechtenstein, Mitglieder von Visarte und Kunstschülerinnen und Kunstschüler der Kunstschule Liechtenstein gefolgt. Ganz unterschiedlich interpretieren sie die ihnen zugewiesene Zahl und zeigen so dem Publikum ein eindrückliches Gesamtkunstwerk.

Feierliche Eröffnung

Am Montag, den 30. November wird der Adventskalender um 18 Uhr im Beisein der Regierungschefin-Stellvertreterin und Kulturministerin Sabine Monauni feierlich eröffnet. Allabendlich können bis zum 6. Januar 2027 die entstandenen Kunstwerke in ihrer zugewiesenen Reihenfolge in den Abend- und Nachtstunden bewundert werden.

Weitere Informationen zu den Kunstschaffenden und deren Ideen zur Gestaltung ihres «Advent-Fensters» finden Sie ab dem 1. Dezember auf der Webseite des Amtes für Kultur, Abteilung Kulturschaffen (llv.li - Amt für Kultur - Kulturschaffen). (ots)

Aktenmappe	unrund laufen	russischer Männername		Tennisverband (Abk.)		nord. Göttin d. Vergangenheit	Toilette (Abk.)	Faultier	germanische Sagengestalt		babylonische Gottheit	französisch: Freund		Stadt bei Newport (Engl.)	erklären	niederl. Stadt (Den ...)	moldawische Währung	wesentlich
1						alte Kornverarbeitung												
				siegen		ungefähr						Staat in Nahost	5					
Vogellaut			lustig machen															2
US-Schauspielerin (Sydne)														Tierpfote, Pranke			große Insel im Südpazifik	
														japan. Schlafunterlage		Musiknote	8	
Ort auf Rügen	Rufname d. franz. Präsidenten	Kfz-Z. Kiel																
Balldrehung beim Tennis														brasil. Formel I-Pilot † 1994		Ordensfrauen		
11																		7
Informationen		Neuhebräisch												niederl. Name der Rur				
harzreiches Kiefernholz														Nordnordost (Abk.)				Vorname von Genet †
englisch: eigenes				Lockmittel zum Tierfang										griechischer Buchstabe	Zeitungen, TV, Radio		Richter Israels	
dt. Schlagersänger	unbestimmter Artikel (3. Fall)		Kfz-Z. Nürtingen															
														Stern im ‚Pegasus'				
														Weste ohne Ärmel		französisches Adelsprädikat		
dänische Schlagersängerin			mit Namen erwähnen													4		
Bienenzucht		englisch: neu				Konkurrenz	vergnügt lautlos lachen	6	biblischer König	französischer Frauenname		Teil des Lichts (Abk.)		fremdartiger Mensch				
							Vorname des Sängers Kollo					niederl. Adelsprädikat			10	Kfz-Z. Neuß		
hartes Gestein	entfernen	ostgot. Königsgeschlecht		Königreich in Südostasien														
						Frauenname				steifer Hut		Behelfsstück						
fleißiges Insekt						9	bayr. Männerkosename		Rinderwahnsinn (Abk.)									
				Insel im Süden Norwegens		Beruf, Aufgabe												
Untergestell von Kanonen			dän. Romancier † 1935						Zuruf an Zugtiere: Halt!		dt. Dichter † 1974							
altäthiop. Hauptstadt						chem. Zeichen für Kobalt		antikes Pferdegespann										
			Fußballspieler (ugs.)							englisch: bei								
bestimmter Artikel		Unduldsamkeit	3															

RESTAURANT
PIZZERIA ZUR TANNE



«Unser vielfältiges Angebot bietet für jeden etwas.»

- Frische mediterranische Küche
- Täglich wechselnde Mittagsmenü
- Abend reichlich „À la carte"
- Grosse Pizza Auswahl
- Vor dem Restaurant genügend Parkplätze

Wir freuen uns sie bei uns im Restaurant zur Tanne begrüssen zu dürfen.

Hussen Bicakci und das Tanne Team

Restaurant Pizzeria zur Tanne
Alvierstrasse 14, Buchs
Tel. 081 771 25 40
info@zur-tanne.ch
www.zur-tanne.ch

Öffnungszeiten
Mo-Fr 11-14 / 17-22 Uhr
Sa 11-22 Uhr (14-17 Uhr keine warme Küche)
So Ruhetag

mitmachen & gewinnen

Unter den richtigen Einsendungen des Lösungswortes verlosen wir

2 x 1 Pizza oder Pasta nach Wahl im Restaurant Pizzeria «Zur Tanne»

Bis zum 28. Dez. 2026 mit kompletter Adresse einsenden per Mail an: gewinnen@lie-monat.li

LFV-Award 2026

Hasler, Göppel und Schneider ausgezeichnet

Nicolas Hasler ist Liechtensteins Fussballer des Jahres 2026. Bei den Frauen sicherte sich Lena Göppel zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung als Fussballerin des Jahres. Zum Trainer des Jahres wurde Marc Schneider gewählt.

Moderator Georges Lüchinger führte gekonnt durch den Abend der Gala 2026, der von Cornelia Patzlsperger am Piano und an der Harfe musikalisch begleitet wurde.

LFV-Präsident Hugo Quaderer eröffnete die Veranstaltung und unterstrich die Bedeutung des LFV Awards für den Liechtensteiner Fussball. In seiner Begrüssung blickte er auch auf einen besonderen Meilenstein zurück: das 100. Länderspieltor der Liechtensteiner Nationalmannschaft, das Aron Sele im UEFA Nations League Spiel in Litauen erzielt hatte.

Nationalspieler für ihre Länderspiele geehrt

Im Anschluss standen die Länderspielehrungen auf dem Programm. Für 25 Einsätze im Nationaltrikot wurden Fabio Luque-Notaro, Andrin Netzer, Ferhat Saglam und Lars Traber ausgezeichnet. Jens Hofer wurde für 50 Länderspiele geehrt. Auf bereits 75 Einsätze für Liechtenstein kommen Maximilian Göppel, Aron Sele und Sandro Wolfinger.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Sandro Wolfinger, der im vergangenen Sommer seinen Rücktritt vom Fussball erklärt hatte. An seine Karriere im Nationalteam wurde unter anderem mit dem Video seines Traumtores im Länderspiel gegen Bosnien & Herzegowina erinnert.



Sandro Wolfinger beendet seine aktive Fussballkarriere. Er kam in 79 Länderspielen für Liechtenstein zum Einsatz.



Fotos: LFV/Michael Zanghellini

Nicolas Hasler, Lena Göppel und Marc Schneider wurden ausgezeichnet.

Markus Weber ist Freiwilliger des Jahres

Den Auftakt der Auszeichnungen machte die Ehrung zum Freiwilligen des Jahres. Die Liechtensteiner Fussballvereine hatten sich im Vorfeld darauf verständigt, Markus Weber vom FC Vaduz für sein Engagement auszuzeichnen und ihm in diesem Jahr die Bühne zu überlassen. Überreicht wurde die Auszeichnung von Regierungsrat Hubert Büchel.

Marc Schneider ist Trainer des Jahres

Für die Wahl zum Trainer des Jahres hatte das Nominationsgremium Mario Frick vom FC Luzern, Marc Schneider vom FC Vaduz und Vito Troisio vom FC Ruggell nominiert. Die Wahl fiel auf Marc Schneider, der den FC Vaduz zum Aufstieg in die Super League geführt hatte. Die Auszeichnung überreichte der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti.

Lena Göppel verteidigt ihren Titel

Vor der Auszeichnung zur Fussballerin des Jahres blickte der LFV auf einen weiteren Meilenstein zurück: 25 Länderspiele des Liechtensteiner Frauen-Nationalteams.

Erstmals standen bei der Wahl zur Fussballerin des Jahres fünf Spielerinnen zur Auswahl. Nominiert waren Marcia Bischofberger, Felicia Frick, Lena Göppel, Katharina Risch und Joy Steck. Die Wahl entschied Lena Göppel für sich. Nach ihrem Erfolg 2025 wurde sie damit zum zweiten Mal in Folge zu Liechtensteins Fussballerin des Jahres gewählt. Überreicht wurde ihr die Auszeichnung von Doris Keller, Organisatorin der UEFA Women's EURO 2025 in der Schweiz.

Nicolas Hasler ist Liechtensteins Fussballer des Jahres

Bei den Männern waren Marcel Büchel, Maximilian Göppel, Nicolas Hasler, Luca Mack und Dominik Schwizer nominiert. Die Wertungen aus Publikumswahl, Experten und Fachgremien brachten Nicolas Hasler den Gesamtsieg und damit die Auszeichnung zu Liechtensteins Fussballer des Jahres 2026. Den Preis überreichte Trainer Ludovic Magnin.

Vorgeschmack auf «Wir sind FussbALLErinnen»

Einen weiteren Programmpunkt bildete die Präsentation des Trailers zur neuen Dokumentation «Wir sind FussbALLErinnen. Unser Weg. Für Liechtenstein.». Die Dokumentation, die den Weg des Liechtensteiner Frauenfussballs und des Frauen-Nationalteams begleitet, wird demnächst Premiere feiern.

4:2-Sieg im ersten Spiel mit Aberdeen FC

Erfolgreiches Debüt für Mario Frick

Sechs Monate arbeitslos. Mario Frick ist zurück an der Seitenlinie - und wie: Mit seinem neuen Club Aberdeen FC gewinnt der Liechtensteiner bei seinem Amtsantritt das Kellerduell gegen Kilmarnock mit 4:2.

«In schwierigen Situationen fühle ich mich wohl, dann hole ich alles aus meinem Team heraus», sagte Frick nach dem Sieg gegenüber mehreren Medien. Bei seinem Debüt durfte er einen 4:2-Sieg bejubeln, auch wenn seine Mannschaft zu Beginn noch zittern musste. «Sie spielten nur aus Spass am Gewinnen, und ich sagte ihnen, sie sollten so spielen, als wären sie wieder junge Spieler», erklärte Frick. Auch einen Vergleich zur Super League zog der Liechtensteiner: «Es war eine sehr chaotische Partie, die sich deutlich von der Spielweise in der Schweiz unterscheidet - dort geht es technischer zu und nicht so körperbetont.»

Trainer-Schleudersitz

In Luzern hatte Frick aus 188 Spielen im Schnitt 1,43 Punkte geholt. Zuvor hatte er beim FC Vaduz in drei Jahren 136 Partien bestritten mit durchschnittlich 1,42 Zählern. Für den deutschen Manager der Schotten, Lutz Pfannenstiel, war es schon der dritte Trainerwechsel, nachdem unter seiner Führung Jimmy Thelin und Peter Leven gehen mussten. Seit März 2021 hatte Aberdeen inklusive Interimslösungen zehn Trainer beschäftigt.

«Ich freue mich sehr, dass wir Mario Frick nach Aberdeen holen konnten», sagte Pfannenstiel. «Ich habe grossen Respekt vor seinem fußballerischen Wissen, seinen Führungsqualitäten und seiner Leidenschaft für den Sport. Mario ist eine starke Persönlichkeit mit klaren Vorstellungen davon, wie seine Mannschaften spielen sollen. Er bringt Energie, Ehrgeiz und eine Siegermentalität mit und versteht es, ein starkes Teamklima aufzubauen. Wir haben nach der richtigen Person gesucht, um das nächste Kapitel des Aberdeen FC zu leiten, und ich bin überzeugt, dass Mario die Qualitäten, den Charakter und die Vision mitbringt, um wirklich etwas zu bewegen. Ich freue mich darauf, eng mit ihm zusammenzuarbeiten.»


Foto: Maurice Shourot

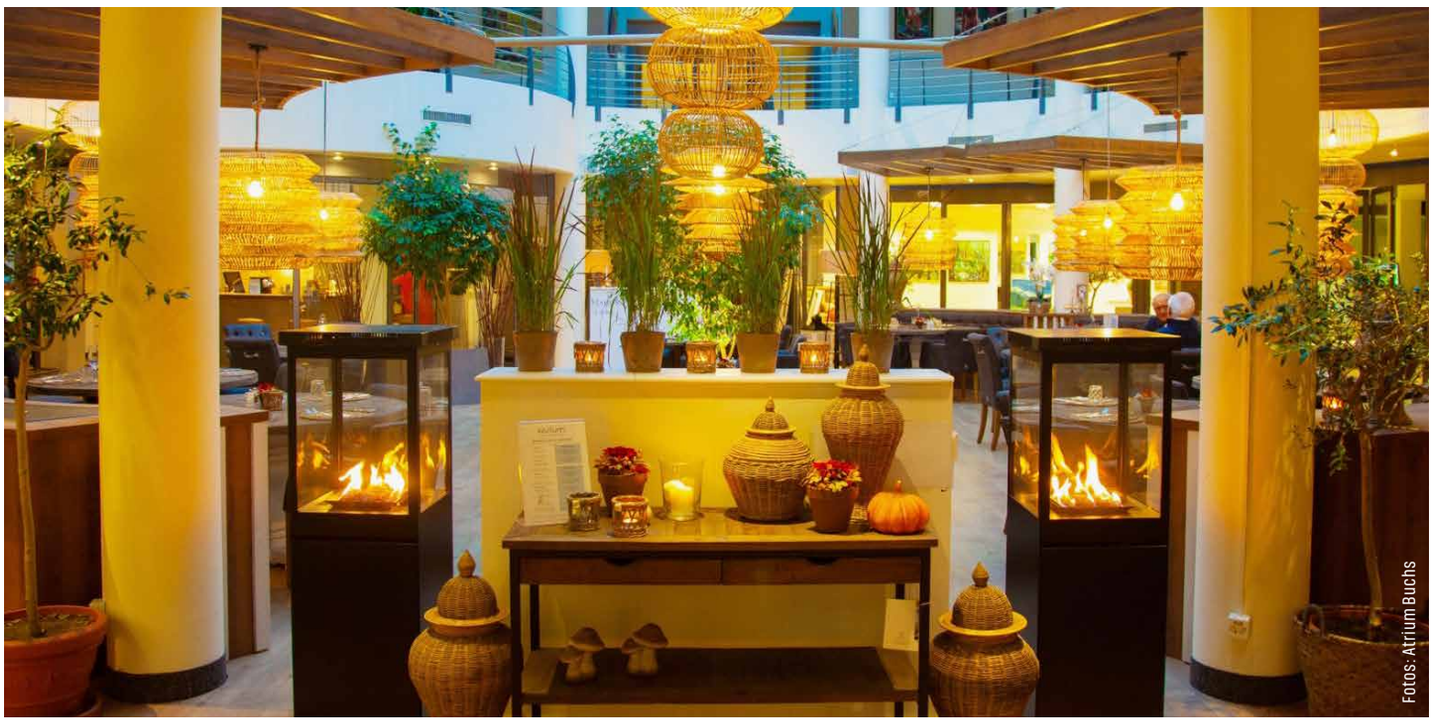
Mario Frick nach sechs Monaten Pause wieder bei der Arbeit.



Das Atrium Buchs führt sein Restaurant wieder selbst

«Heisser Stein. Thai Aromen.»

Die Gastronomie steht vor Herausforderungen. Im Atrium Buchs überwiegt dennoch die Freude am Neubeginn: Mit der Wiedereröffnung übernimmt das Haus die Führung seines Restaurants wieder selbst und knüpft an die Erfahrung aus rund 20 Jahren an.



Fotos: Atrium Buchs

Das Restaurant im Atrium: ein vertrauter Ort für Begegnungen und Gastfreundschaft.

Steigende Kosten, die Suche nach Mitarbeitenden und veränderte Gewohnheiten der Gäste beschäftigen die Gastronomie. Auch im Atrium Buchs ist man sich dieser Herausforderungen bewusst. Trotzdem hat man sich entschieden, das Restaurant wieder in eigener Verantwortung zu führen. Hinter diesem Schritt stehen die langjährige Verbundenheit mit dem Haus und die Freude daran, wieder selbst Gastgeber zu sein.

Erfahrung als Grundlage

Die Wiedereröffnung ist zugleich eine Rückkehr zu vertrauten Aufgaben. Rund zwei Jahrzehnte Erfahrung als Gastgeber bilden die Grundlage. Nun bietet sich die Gelegenheit, Bewährtes aufzunehmen und mit neuen Ideen weiterzuentwickeln.

Thailändische Küche trifft europäische Einflüsse

Kulinarisch setzt das Atrium auf thailändische Küche mit europäischen Einflüssen. Mittags soll ein unkompliziertes Angebot mit einem guten Preis- Leistungs-Verhältnis den Alltag von Berufstätigen, Gästen aus dem Haus und Besuchern aus der Umgebung bereichern. Am Abend stehen das gemeinsame Essen und das gastronomische Erlebnis stärker im Mittelpunkt. Dazu gehören auch die geplanten Hot-Stone-Gerichte.

Getragen wird das Konzept von einem Team, dessen Erfahrungen sich ergänzen: Eine thailändische Köchin bringt ihre Kenntnisse der heimischen Küche ein, ein erfahrener Koch verbindet europäische und asiatische Einflüsse. Im Service wird auf eine langjährige Mitarbeiterin gesetzt, die das Haus kennt.

Ein Treffpunkt im Atrium

Das Restaurant gehört zum Atrium mit seinen Arbeitsplätzen, Seminarräumen sowie Freizeit- und Aufenthaltsangeboten. Es soll Menschen zusammenbringen: beim Mittagessen, nach einem Arbeitstag oder bei einem Abend mit Freunden und Familie.

Neben dem Restaurant bieten der Loungebereich und ein separater Raum Platz für unterschiedliche Anlässe. Zur persönlichen Gastfreundschaft sollen im Hintergrund klare Abläufe und digitale Hilfsmittel kommen. Sie sollen die Organisation erleichtern und dem Team mehr Zeit für Küche, Service und Gäste geben.

Freude am Neubeginn

Die Verantwortlichen wissen, wie anspruchsvoll der Betrieb eines Restaurants ist. Doch die Freude, wieder selbst Gastgeber zu sein, ist gross. Mit dieser Haltung beginnt im Atrium Buchs ein neues Kapitel – getragen von Erfahrung, einem neuen Team und Zuversicht.



Tranchiertes Rindsfilet auf dem heissen Stein.

Neues Parkierungsreglement in Buchs

Gebiet Marktplatz und Moos zuerst

In Buchs werden werden die öffentlichen Parkfelder neu signalisiert und gemäss der von der Kantonspolizei St. Gallen verfügten Verkehrsanordnung bewirtschaftet.



Ziel sind klare Regelungen, eine bessere Verfügbarkeit von Parkraum und ein einheitliches Parkierungssystem im gesamten Stadtgebiet.

Nachdem das neue Parkierungsreglement der Stadt Buchs Rechtsgültigkeit erlangt hat und durch die Kantonspolizei St. Gallen verfügt wurde, beginnt jetzt die Umsetzung der neuen Parkierungsregelungen im Stadtgebiet bis ca. Juni 2027. Die Einführung erfolgt schrittweise in Etappen und startet ab sofort im Gebiet Marktplatz und Moos. Weitere Infos: www.buchs-sg.ch/parkierung

Die Umsetzung des Parkierungsreglements erfolgt schrittweise in Etappen und startet im Gebiet Marktplatz und Moos.

Atrium
RESTAURANT I BAR I LOUNGE
HOT STONE STEAKHOUSE · THAI FUSION
Heisser Stein.
Thai Aroma.
Europäische Küche mit thailändischem Flair.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr 11.30 – 13.30
17.30 – 22.00
Sa 17.30 – 22.00
So Ruhetag
Churerstrasse 35
9470 Buchs SG
RESERVATION +41 81 750 60 15
atrium-restaurant.ch
HOT STONE • THAI FUSION • STEAKHOUSE •
NEUERÖFFNUNG
30.11.
2026



Champagner zu Weihnachten

Vier Festpakete für jeden Moment

Kerzenlicht, Tannenduft und die liebsten Menschen an einem Tisch: Weihnachten lebt von besonderen Momenten – und kaum etwas macht sie so festlich wie das leise Ploppen eines Champagnerkorkens.

Aus über 350 Champagnern hat das Team der Secli Weinwelt in Buchs vier limitierte Festpakete mit je drei Flaschen zusammengestellt: vom Apéro über die Vorspeise und den Hauptgang bis zum krönenden Abschluss. Für jeden Moment das passende Glas.

Premier Éclat – das Apéro-Paket

Drei frische, zugängliche Cuvées mit feiner Perlage und lebendiger Frucht. Leicht, animierend und unkompliziert – die ideale Einstimmung, die Appetit macht auf alles, was folgt.

Paketpreis CHF 130.– statt 144.50 | limitiert auf 60 Stück

Trois Cépages – das Rebsorten-Paket

Drei Champagner aus jeweils nur einer Rebsorte: Chardonnay elegant und präzise, Pinot Meunier würzig und strukturiert, Pinot Blanc verspielt und fein. Ideale Begleiter zu Vorspeisen – und spannend im direkten Vergleich.

Paketpreis CHF 138.50 statt 154.– | limitiert auf 42 Stück

Rosé de Noël – das Rosé-Paket

Drei Rosé-Champagner von zart und fruchtig bis kräftig und würzig, in Farben von hellem Lachs bis tiefem Himbeerrot. Der perfekten Partner für das ganze Festtagsmenü.

Paketpreis CHF 141.– statt 157.– | limitiert auf 60 Stück

Cuvées de Légende – das Prestige-Paket

Drei berühmte Prestige-Cuvées mit legendären Namen. Sie bestechen durch Tiefe, Präzision und einen langen, eleganten Nachhall – ein Genuss zum ganzen Menü, als Krönung zum Schluss oder als ganz besonderes Geschenk.

Paketpreis CHF 675.50 statt 711.– | limitiert auf 18 Stück





Ob für den eigenen Festtisch oder als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum: Die Pakete gibt es nur in limitierter Stückzahl.

Wer zuerst kommt, stösst zuerst an!

Jetzt bestellen – QR-Code scannen und Ihr Wunschpaket direkt online bestellen.

Oder persönlich vorbeikommen – wir beraten Sie gerne.

Kontakt und Infos:

SECLI WEINWELT

Dossenstrasse 17, 9470 Buchs SG
Telefon: +41 81 756 18 61
www.secli-weinwelt.ch



Premier Éclat – das Apéro-Paket



Trois Cépages – das Rebsorten-Paket



Rosé de Noël – das Rosé-Paket



Cuvées de Légende – das Prestige-Paket

Squishmallow mit Namen bedruckt

Motiv wählbar **CHF 19.90**



Geschenkfactory
im City Einkaufszentrum 1.OG
Bahnhofstrasse 43, Buchs

Geschenkkörbe mit italienischen Spezialitäten *ab CHF 50.00*



Buonsapore AG
Churerstrasse 99, 9470 Buchs
Tel. 081 785 34 69, buonsapore.ch

BAOBAB GENTLEMAN

Exclusives Handseifen-Set in edlem Silber mit sinnlich-würziger Duftkomposition aus Rum und Safran – ein luxuriöser Akzent für jedes Badezimmer **CHF 127.00**



ALLURE ANSTALT
Lettstrasse 1 | LI-9490 Vaduz
T +423 370 13 67 | allure.li

FCV Balkenschal **CHF 25.00**



Erhältlich bei:
Postfiliale Vaduz, Städtle 36, 9490 Vaduz
Sowie im Webshop www.fcvaduz.li/shop
Und auf der Geschäftsstelle

Weihnachten schenken:

Wärme, Ruhe und Zeit für sich selbst

Was schenkt man einem Menschen, der schon alles hat? Vielleicht genau das, was im Alltag oft zu kurz kommt: eine wohltuende Auszeit, neue Energie und Zeit ganz für sich selbst.

Bei Twiss Therapie stehen Herzlichkeit, Einfühlungsvermögen und eine professionelle, souveräne Begleitung im Mittelpunkt.

Stöbern Sie durch unser Angebot und finden Sie das passende Geschenk für Ihre Herzensmenschen. Für die beste Freundin, die immer für alle da ist. Für den Partner, der sich eine Pause verdient hat. Für die Mama, die sich viel zu selten Zeit für sich nimmt. Oder für einen lieben Menschen, dem Sie einfach von Herzen etwas Gutes tun möchten.

Drei Geschenkideen, die guttun:

- **Eine Massage zum Loslassen**
  Wohltuende Berührungen, entspannte Momente und eine Pause vom Alltag – ein Geschenk für alle, die sich nach Ruhe und neuer Leichtigkeit sehnen.
- **Sauna und Frühstück am Sonntag**
  Wie wäre es mit einem gemütlichen Sonntag, der ganz im Zeichen des Wohlbefindens steht? Bei Twiss Therapie lässt sich der Saunabesuch mit einem feinen Frühstück von der Traube in Buchs SG verbinden. Eine wunderbare Geschenkidee für alle, die Wärme, Genuss und entspannte Stunden schätzen – allein oder gemeinsam mit einem Lieblingsmenschen.
- **Yoga für mehr Balance**
  Zeit zum Durchatmen, achtsame Bewegung und ein bewusster Moment für sich selbst. Ein schönes Geschenk für alle, die Körper und Geist etwas Gutes tun möchten.



Ob Massage, Sauna, Yoga oder ein entspannter Sonntag mit Frühstück: Mit einem Gutschein verschenken Sie nicht einfach eine Leistung, sondern wertvolle Zeit für das eigene Wohlbefinden und kleine Momente, die lange in Erinnerung bleiben.

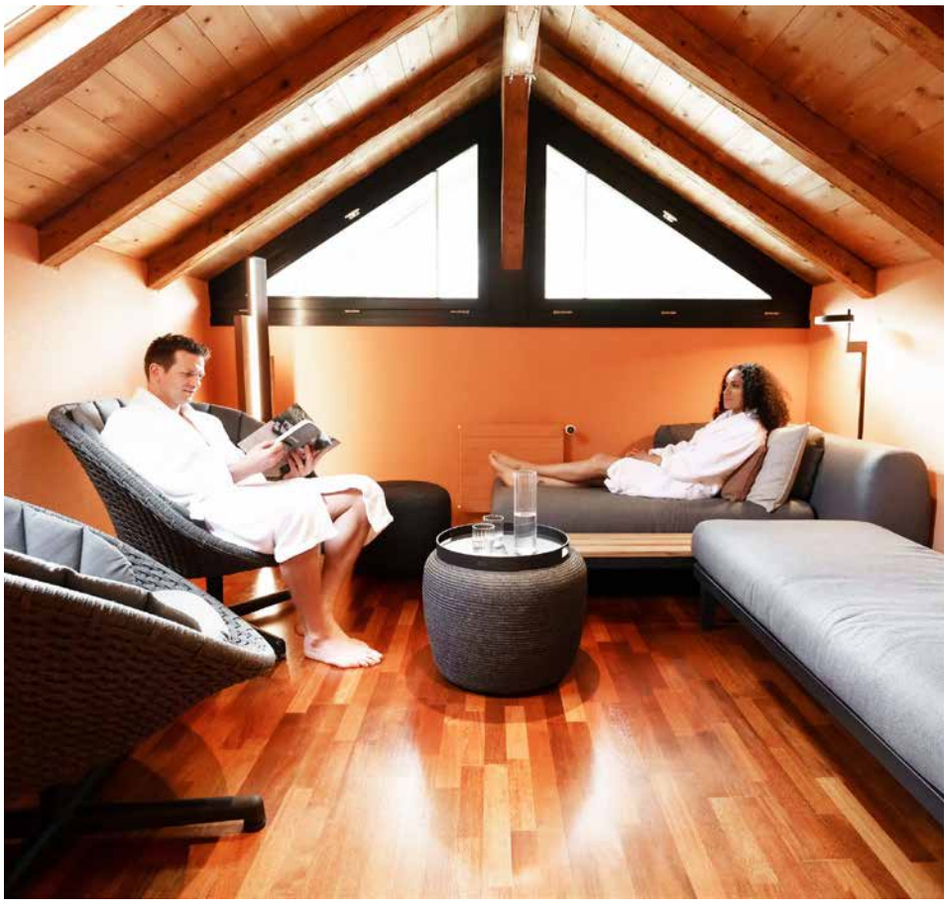
Schenken Sie dieses Jahr Ruhe, Wärme und Genuss. Schenken Sie Zeit für sich selbst.

Twiss Therapie – von Herzen schenken. Wohlbefinden erleben.

Jetzt reservieren:
T 079 377 18 11

Twiss Therapie und Training GmbH
Altendorferstrasse 20a, 9470 Buchs
www.twiss-therapie.ch





Panettone

Unser heissgeliebter Panettone ist wieder erhältlich. Das perfekte Mitbringsel oder Weihnachtsgeschenk.

ab CHF 26.90



Buonsapore AG

Churerstrasse 99, 9470 Buchs
Tel. 081 785 34 69, buonsapore.ch



Geschenktaschen mit einheimischen Spezialitäten

Geschenktasche «Alpenrhein» ***CHF 53.50***



Regiomarkt

Oberstüdtlistrasse 1, 9470 Buchs, Tel. 081 599 81 00
info@regiomarkt-buchs.ch, regiomarkt-buchs.ch

Pinot Noir Magnus Kellerselektion

2019, Möhr-Niggli, 150 cl, (Magnum) ***CHF 175.00***



Secli Weinwelt

Dossenstrasse 17, 9470 Buchs
Tel. 081 756 18 61, www.secli-weinwelt.ch

Einfach Genuss verschenken

Schenken leicht gemacht

Die Familie Carrabs und das Team von Buonsapore kennen die besten Geschenkideen.

Schenken leicht gemacht. Perfekt für alle, die schon alles haben aber von gutem Essen nie genug bekommen.

Erlesene Weine von kleinen Weingütern aus Italien im Buonsapore

Im September 2026 fand die erste Festa del Vino auf der Räfiser Piazza statt. Die Gäste erwartete sechs Markstände mit Weinproduzenten aus Italien. Buonsapore berücksichtigt kleine Familienbetriebe, welche nur wenige Weinflaschen im Jahr produzieren. Im Buonsapore finden sich ausgewählte Weine, die sich besonders als Geschenk eignen.

Hausgemachte Köstlichkeiten vom Cioccolato e Vino – das ideale Geschenk

Das Cioccolato e Vino wurde im August 2024 eröffnet und befindet sich gleich neben dem Buonsapore. Die sechs Confiseurinnen vom «Cioccolato e Vino» haben eine besondere Kreation erschaffen: Die «Cioccolato Giro d'Italia». Hier trifft feinste Schweizer Schokolade auf exklusive Zutaten aus verschiedenen italienischen Regionen.

Ein absolutes Highlight sind die beliebten hausgemachten Saporetti – eine charmante Wortkreation aus «Sapore» (Geschmack) und Amaretti. Die Amaretti sind in vielen Geschmacksrichtungen erhältlich: Amaretto, Grappa, Gin, Limoncello, Kaffeelikör, Champagner bis hin zu alkoholfreien Optionen wie Pistacchio, Karamell und Haselnuss.

Personalisierte Geschenke – für einen ganz persönlichen Touch

Der Name «Buonsapore», was auf Deutsch «guter Geschmack» bedeutet, spiegelt sich in jedem Produkt wider: Es wird ausschliesslich auf aussergewöhnliche Qualität gesetzt. Dank der persönlichen Beratung und dem Rundum-Service wird das Verschenken von Genuss noch einfacher.



Festa del Vino auf der Räfiser Piazza



buonsapore
italienische Spezialitäten

Freuen Sie sich auf eine grosse Auswahl liebevoll gestalteter Geschenkkörbe und Geschenkideen ab 15.- Franken, gleich zum Mitnehmen.
Schenken Sie italienische Lebensfreude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Buonsapore AG
Churerstrasse 99, 9470 Buchs
www.buonsapore.ch

Geschenktaschen mit einheimischen Spezialitäten

Geschenkkorb «Gamserrugg» ***CHF 53.00***



Regiomarkt

Oberstüdtlistrasse 1, 9470 Buchs, Tel. 081 599 81 00
info@regiomarkt-buchs.ch, regiomarkt-buchs.ch

Hausgemachte Räfiserli (Macarons) – Die kleine süsse Versuchung mit grossem Geschmack ***ab CHF 17.30***

Mit schöner Präsentschachtel und individueller Beschriftung



Cafesapore

Churerstrasse 97, 9470 Buchs
Tel. 081 756 74 70, cafesapore.ch

Grappa Barricata, Torquadra ***CHF 109.00***

150 cl (Magnum)



Secli Weinwelt

Dossenstrasse 17, 9470 Buchs
Tel. 081 756 18 61, www.secli-weinwelt.ch

PIZZA SET ***CHF 79.90***

Alles für den perfekten Pizzaabend: Gourmet-Zutaten, Gewürze, Holzpizzaschneider und Ofenhandschuh – verpackt als originelles Geschenkset von Nicolas Vahé

TAPAS SET ***CHF 89.00***

Für genussvolle Apéros und gesellige Abende: Geräucherte Forelle, Oliven, Pesto und Bärlauch-Salz, ergänzt mit stilvollen Servierutensilien von Nicolas Vahé.



ALLURE ANSTALT

Lettstrasse 1 | LI-9490 Vaduz
T +423 370 13 67 | allure.li

Über 800 einheimische Produkte und viele Geschenke im Regiomarkt Buchs

Genuss aus unserer Region – natürlich frisch und fein

Der Regiomarkt Buchs bietet eine grosse Auswahl an frischen und haltbaren Lebensmitteln aus dem Werdenberg, Liechtenstein und den umliegenden Regionen sowie liebevoll zusammengestellte Geschenke mit einheimischen Köstlichkeiten.





Simon Schäpper und Elisabeth Schäpper-Eggenberger bieten im Regiomarkt Buchs über 800 einheimische Produkte sowie tolle Geschenke mit hiesigen Köstlichkeiten an (im Bild z. B. der Geschenkkorb «Falknis»).

Frisches und Feines aus der Umgebung

Der Regiomarkt bietet alles für den täglichen Bedarf direkt aus der Umgebung: von Frischprodukten wie saisonales Gemüse und Obst, Milchprodukte, Eier, Tofu, Brote, Fleisch-, Wurst- und Fischspezialitäten über Haltbares wie Saucen, Getreideprodukte, Hülsenfrüchte, Nüsse, Samen, Gewürze, Öle, Essige, Eingelegtes, Salziges, Süsses und vieles mehr bis zu Getränken ohne und mit Alkohol. Ebenso zum Basissortiment gehören einheimische Spezialitäten wie Sauerkäse, Birnenbrot, Bienenhonig, Ribelmais-Produkte und die Grabser Qualitätsmehle. Selbst glutenfreie und laktosefreie Produkte von lokalen Herstellern sind erhältlich.

Nächste Degustationen im Regiomarkt

Im Regiomarkt können immer wieder einheimische Produkte direkt vom Hersteller probiert werden: am Gschenggli-Sunntig, 13.12.2026 Produkte von Limonstella und am Mittwoch, 16.12.2026 Ulrikas hausgemachte Saucen und Pestos.

Neue Geschenk-Kollektion

Regiomarkt Geschenke vereinen echten Genuss mit lokaler Wertschätzung. Die neu zusammengestellten Geschenktaschen, Geschenkboxen und Geschenkkörbe mit einheimischen Köstlichkeiten können online unter regiomarkt-buchs.ch/geschenkkoerbe bestellt oder direkt im Geschäft gekauft werden.

Gratis-Parkplätze vor dem Geschäft

Das Geschäft ist zentral gelegen direkt hinter der Zentrum-Apotheke und hat eigene Kundenparkplätze direkt vor der Tür.



REGIOMARKT

Regiomarkt
Oberstüdtlistrasse 1, 9470 Buchs
Tel. +41 81 599 81 00
info@regiomarkt-buchs.ch

Gratis-Parkplätze, zentrale Lage

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 9.00 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr
Sa: 9.00 – 17.00 Uhr
Buchser Geschenksonntag am 13.12.2026:
12.00 – 17.00 Uhr

www.regiomarkt-buchs.ch

FCV Tasse *CHF 20.00*



Erhältlich bei:
Postfiliale Vaduz, Städtle 36, 9490 Vaduz
Sowie im Webshop www.fcvaduz.li/shop
Und auf der Geschäftsstelle

Hausgemachte Bruchschokolade «Cioccolato Giro d'Italia» *ab CHF 8.90*

Feinste Schweizer Schokolade trifft auf Zutaten verschiedener Regionen Italiens.



Buonsapore AG
Churerstrasse 99, 9470 Buchs
Tel. 081 785 34 69, buonsapore.ch

Schenken Sie einen Abend, der bleibt.

unvergesslichen



Theater Liechtenstein

Jetzt TAK Gutscheine entdecken!

Tickets + Infos +423 237 59 69 | vorverkauf@tak.li
www.tak.li

Weihnachten feiern in der «Tanne»

Perfekte Location

Im Restaurant «Zur Tanne» in Buchs herrscht eine gemütliche und freundliche Atmosphäre, wie es typisch ist für das Team von Hussen Bicakci.



Foto: Maurice Shourot

Jeder Gast fühlt sich sofort willkommen, ob in der Mittagspause, beim Pizzaplausch oder einem feierlichen Beisammensein. In Buchs an der Alvierstrasse nunmehr seit fast fünf Jahren mit Erfolg. Der Service ist an Freundlichkeit und Schnelligkeit kaum zu überbieten und wenn es «heiss» zu und her geht, dann hilft der Chef persönlich in der Küche aus.

Zu den Festtagen reservieren

Und jetzt, zu den anstehenden Festtagen, ist die Nachfrage bei der Kundschaft besonders gross, weil das Lokal für alle Arten von Anlässen, wie Firmenfeiern oder auch Weihnachtsessen die ideale Location ist. Rechtzeitige Reservierungen sind deshalb zu empfehlen.



Ein Geschenkgutschein für das Restaurant zur Tanne ist eine gute Idee zu Weihnachten.

RESTAURANT
PIZZERIA ZUR TANNE



Telefon: 081 771 25 40
Alvierstrasse 14, 9470 Buchs
www.zur-tanne.ch
info@zur-tanne.ch

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihre zahlreichen Besuche bei uns.
Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns Sie weiterhin bei uns begrüssen zu dürfen.

Ihr Gastgeber Hussen Bicakci und das „Zur Tanne Team".

Öffnungszeiten über die Feiertage:

Do. 24. Dezember:	geschlossen
Ab 25. Dezember:	normal geöffnet
Do. 31. Dezember:	normal geöffnet 3-Gang & „à la carte"
Fr. 1. Januar:	geschlossen
Ab 2. Januar:	normal geöffnet

Dezember im TAK und SAL

Gute Laune hat viele Töne

Mitreissender A-cappella-Pop, musikalischer Schabernack, schillernde Varietékunst oder virtuoser Klavierhumor: Das TAK bringt in den kommenden Wochen ein buntes Potpourri auf die Bühne, das vor allem eines verspricht – beste Unterhaltung.

The Magnets, Helge Schneider, «Vintage Varieté» und Christoph Reuter laden zu vier ganz unterschiedlichen Abenden ein, an denen Musik und Humor aufeinandertreffen. Mal überraschend, mal herrlich schräg, mal voller Nostalgie – und immer eine schöne Gelegenheit, gemeinsam zu lachen, zu staunen und den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen.

The Magnets – Pop-Hits ganz ohne Instrumente
Fr, 4. Dezember 2026, 19.30 Uhr, TAK, Schaan


Foto: ZVG

Sechs Stimmen, ein mitreissender Sound: Die britischen A-cappella-Stars The Magnets lassen in «Reload – The Biggest Hits Recharched» die grössten Chart-Hits neu aufleben. Mit virtuosen Harmonien, verblüffendem Beatboxing und jeder Menge Energie verwandeln sie bekannte Popsongs in überraschende Klangerlebnisse. Eine Feel-Good-Show zum Mitsingen, Mitwippen und Staunen – und das alles ganz ohne Instrumente.

Helge Schneider – musikalischer Wahnsinn mit System
Sa, 5. Dezember 2026, 19.30 Uhr, SAL, Schaan


Foto: ZVG

Wenn Helge Schneider zu Klavier, Trompete oder Saxophon greift, ist alles möglich – ausser ein gewöhnlicher Konzertabend. Mit «Ellebogen vom Tich!» bringt der Meister des musikalischen Unsinns seine unverwechselbare Mischung aus Jazz, Improvisation und anarchischem Humor nach Schaan. Unterstützt von Kontrabass und Gitarre entstehen herrlich schräge Klangwelten, spontane Einfälle und jede Menge Überraschungen. Ein Abend, an dem selbst der grösste Quatsch musikalisch höchste Kunst sein kann.

Vintage Variété – Staunen wie früher
Fr, 11. Dezember 2026, 19.30 Uhr, TAK, Schaan


Foto: ZVG

Ein bisschen Nostalgie, ganz viel Charme und grosse Bühnenkunst: «Vintage Variété» lässt die wunderbare Welt des klassischen Varietés neu aufleben. Auf Initiative von Masha Dimitri vereinen erfahrene Künstlerinnen und Künstler Jonglage, Artistik, Zauberei, Musik und Clownerie zu einem ebenso poetischen wie vergnüglichen Abend. Hier darf gestaunt, gelacht und mitgefiebert werden – ganz unmittelbar und gemeinsam. Ein kleines Fest der Leichtigkeit, das noch lange nachwirkt.

Christoph Reuter – macht Musik wirklich schlau?
Sa, 19. Dezember 2026, 19.30 Uhr, TAK, Schaan


Foto: Laura Hoffmann

Macht Mozart tatsächlich klüger? Und warum bleibt uns manches Lied hartnäckig im Kopf, während wir anderes sofort vergessen? Der preisgekrönte Pianist und Kabarettist Christoph Reuter geht in «Musik macht schlau! (ausser manche)» den grossen und kleinen Rätseln der Musik auf den Grund. Zwischen Bach, Mozart, Avicii und Miles Davis verbindet er virtuoses Klavierspiel mit überraschenden Erkenntnissen und feinem Humor. Eine ebenso vergnügliche wie lehrreiche Musikstunde, bei der garantiert niemand stillsitzen muss.

Interview mit Mike Müller

Alte Klassenkameraden, neue Lebenslügen

Wer hat Karriere gemacht, wer ist in die Jahre gekommen – und wer erzählt die besten Geschichten über sich selbst? Klassentreffen sind ein Minenfeld aus Erinnerungen, Eitelkeiten und kleinen Lebenslügen. Von Marie Ruback

Am Samstag, 12. Dezember 2026 um 19.30 Uhr, bringt der Schweizer Kabarettist und Schauspieler Mike Müller dieses gesellschaftliche Spektakel mit seinem Solostück «Klassentreffen» auf die Bühne des TAK Theater Liechtenstein in Schaan. Als Meister der schnellen Rollenwechsel verkörpert er gleich eine ganze ehemalige Schulklasse – mit bissigem Humor und feinem Gespür für menschliche Schwächen. Im Kurzinterview verrät er, was ihn an diesem Wiedersehen reizt und wie aus den grossen und kleinen Lebensdramen eine bittersüsse Komödie wird.



Foto: Maurice Haas

Nach über 40 Jahren trifft sich eine ehemalige Schulklasse wieder. Da wird verglichen, geschönt und vielleicht auch ein bisschen geflunkert. Was fasziniert Sie an diesem gesellschaftlichen Ritual, und wie halten Sie es selbst mit Klassentreffen?

Ich war persönlich noch nie an einem Klassentreffen und stütze mich auf Erzählungen anderer, aber der Text ist fiktional und insofern eine Ausgeburt meiner kranken Fantasie. Grundsätzlich ist es ja spannend, nach vielen Jahren wieder zusammenzukommen und dem Neid ein bisschen freien Lauf zu lassen oder auch ein bisschen demütig festzustellen, dass man die Menschen nicht schon jung eintüten sollte.

In «Klassentreffen» geht es nicht nur um alte Erinnerungen, sondern auch ums Älterwerden, verpasste Chancen und die Vergänglichkeit. Wie gelingt es Ihnen, aus diesen durchaus ernsten Themen eine bittersüsse Komödie zu machen?

Ernste Themen sind grundsätzlich immer gut für eine Komödie, die Fallhöhe ist dann umso höher. Es gibt durchaus Themen, die sich für die Komödie nicht eignen, wie sexuelle Gewalt oder persönliche Schicksale. Älterwerden, Frustration oder Scheitern sind aber nicht schicksalsbedingte Naturkatastrophen, man kann mit diesen Dingen so oder so umgehen, und da kommen dann eben die einzelnen Charaktere zum Tragen, die ich für dieses Stück erfunden habe. Teils beim Schreiben am Tisch, aber auch auf der Probe mit dem Regisseur Rafael Sanchez, mit dem ich seit Jahren zusammenarbeite.

Sie sind bekannt dafür, blitzschnell zwischen unterschiedlichsten Figuren zu wechseln. Wie entstehen die Charaktere Ihrer ehemaligen Schulklasse und gibt es darunter eine Figur, die Ihnen besonders ans Herz gewachsen ist?

Ich bin ein Simpel. Ich mag immer die Figuren, die ich gerade spiele. Und ich spiele nicht Leute aus meiner Schulklasse nach, höchstens aus meiner Schule, und ganz sicher sind Lehrer darunter. Eine Figur auf der Bühne ist am Schluss immer ein Konglomerat aus Beobachtungen, Behauptungen, Ausprobieren und dramaturgischer Not.

Nach vierzig Jahren haben die einen Karriere gemacht, andere sind vielleicht auf der Strecke geblieben. Was verrät ein Klassentreffen über unsere Gesellschaft und worüber sollen die Zuschauerinnen und Zuschauer auf dem Heimweg noch schmunzeln oder nachdenken?

Das überlasse ich sehr gerne meinem Publikum. Meine Generation ist in einer Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs gross geworden, grosse Sorgen hatten wir nicht, ausser vielleicht, dass man sich nicht vollständig selbst verwirklichen konnte, was ja an sich schon eine zeitbedingte Idiotie ist. Ich wollte auch eine Geschichte über die letzten sechzig Jahre erzählen, mit all ihren Irrungen und grossen Illusionen. Sorry, die Komödie erzählt das lustige Scheitern, nicht die grossartige Heilslehre.



MITMACHEN & GEWINNEN

VERLOSUNG 2x2 TICKETS:

TAK Kabarett & Comedy / Zirkus Vintage Variété / Jonglage, Artistik, Zauberei, Musik und Clownerie
Fr, 11.12.26, 19.30 Uhr, TAK

Einsendungen mit kompletter Adresse bis zum 2. Dezember 2026 an:
gewinnen@lie-monat.li

Leni Ellerbrook schreibt Krimis für gemütliche Lesestunden

Mord in der Heide

Lichtermoor ist ein kleines, fiktives Dorf in der Lüneburger Heide, und wie in jedem kleinen Dorf lauern hier einige Geheimnisse unter der Oberfläche.

Als es dort zu einem Todesfall kommt, beginnt die jüngst zugezogene Liv Martens, Fragen zu stellen. Unterstützung bekommt sie von einem Strickkreis, der sich nach dem Mord zusammenfindet und sich als erstaunlich aufmerksam erweist. Inzwischen gibt es bereits drei Fälle, in denen die drei Freundinnen Liv, Gesche und Marijke bei Kaffee, Butterkuchen und klappernden Nadeln den Mörder jagen.

Hinter der Reihe steht Leni Ellerbrook. Sie schreibt seit vielen Jahren, hat sich aber bisher vor allem auf Wohlfühlromane unter dem Pseudonym «Julie Peters» konzentriert. Mit Lichtermoor hat sie sich an ein neues Genre gewagt. «Ich wollte einfach mal was Neues ausprobieren. Aktuell steckt der Buchmarkt in einer Krise, und diese schwierigen Umstände merken auch wir Autorinnen. Lichtermoor war mein Projekt. Ich habe alles in der Hand», erzählt sie. Schreiben, Grafikerin und Lektor beauftragen, Druckdaten hochladen, Marketing – als Selfpublisherin macht sie alles selbst.

Das Genre der Bücher ist Cosy Crime. Es darf mitgerätselt werden, dabei sind die Mordfälle aber nie besonders gewalttätig. Im Mittelpunkt stehen die Menschen im Dorf, ihre Eigenheiten und die Frage, wer mehr weiss, als er sagt.





So dreht sich zum Beispiel Band 2, «Der geheime Preis der Dinge» um den Mord an einem Antiquitätenhändler, der selbst eine dunkle Vergangenheit hat.

Inzwischen ist die Reihe überall im Buchhandel verfügbar. «Das ist mir als gelernter Buchhändlerin besonders wichtig. Jede Buchhandlung kann meine Bücher über die Barsortimente bestellen.»

Ob weitere Bände der Reihe geplant sind? An Band 4 schreibt sie bereits, gibt die Autorin Auskunft. «Was danach kommt, weiss ich noch nicht. Aber Ideen habe ich für mindestens zehn Mordfälle aus Lichtermoor.»

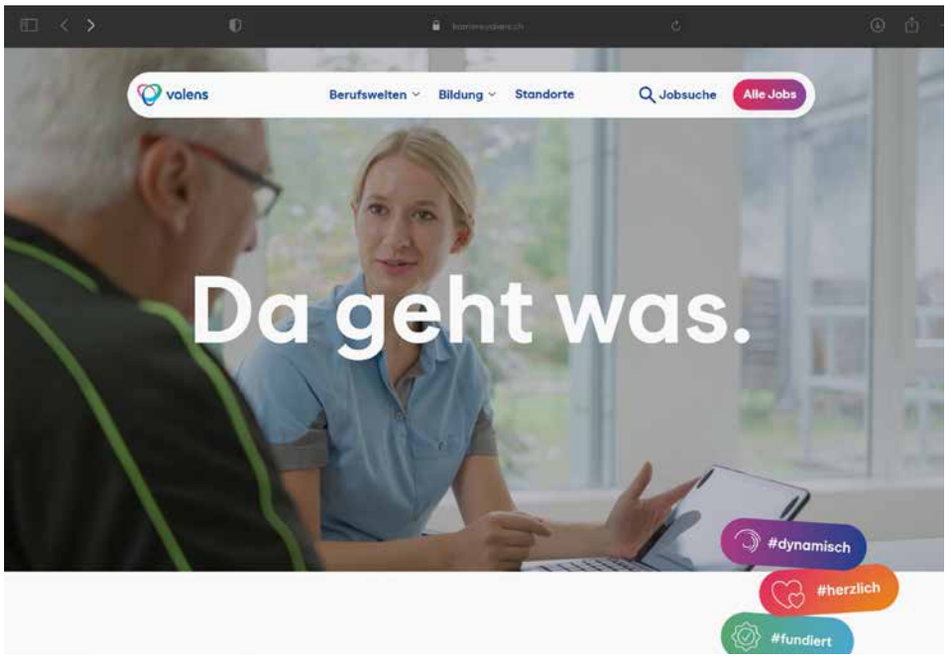
Mord in Lichtermoor

Band 1: Die letzten Maschen
(ISBN 978-3-695-64488-9)
Band 2: Der geheime Preis der Dinge
(ISBN 978-3-695-66753-6)
Band 3: Tante Almas Fingerhut
(ISBN 978-3-695-66755-0)

Die Klinikgruppe Valens als Arbeitgeber

«Da geht was.»

Die Klinikgruppe Valens präsentiert ihre neue Karriere-Webseite. Unter dem Claim «Da geht was.» finden Arbeitssuchende auf karriere.valens.ch authentische Einblicke in die Arbeitswelt der Rehabilitation.



Das neue Karriereportal der Klinikgruppe Valens ist ab sofort unter karriere.valens.ch erreichbar.

Zudem zeigt die neue Webseite, was Valens als Arbeitgeber zu bieten hat: vielfältige Berufsfelder, Entwicklungsmöglichkeiten, attraktive Rahmenbedingungen und Arbeitsorte mit ganz eigenem Charakter.

Wer in der Rehabilitation arbeitet, bewegt etwas: Mitarbeitende begleiten Menschen auf ihrem Weg zurück in den Alltag und erleben Fortschritte unmittelbar mit. Gleichzeitig bietet die Reha ein vielseitiges Arbeitsumfeld, in dem unterschiedliche Berufsgruppen eng zusammenarbeiten und voneinander lernen. Bei der Klinikgruppe Valens reicht das Spektrum von Pflege, Therapie und Medizin über Hotellerie und Gastronomie bis hin zu Administration, Technik, Logistik und Informatik.

«Uns war wichtig, keine Hochglanzwelt zu schaffen, in der immer alles perfekt scheint. Mit unserer neuen Karriere-Website wollen wir ein ehrliches Bild davon vermitteln, wie es ist, bei uns zu arbeiten: was uns auszeichnet, welche Möglichkeiten es gibt, aber auch wo wir noch besser werden wollen», sagt Dr. Manuela Schudel, Leiterin HR.

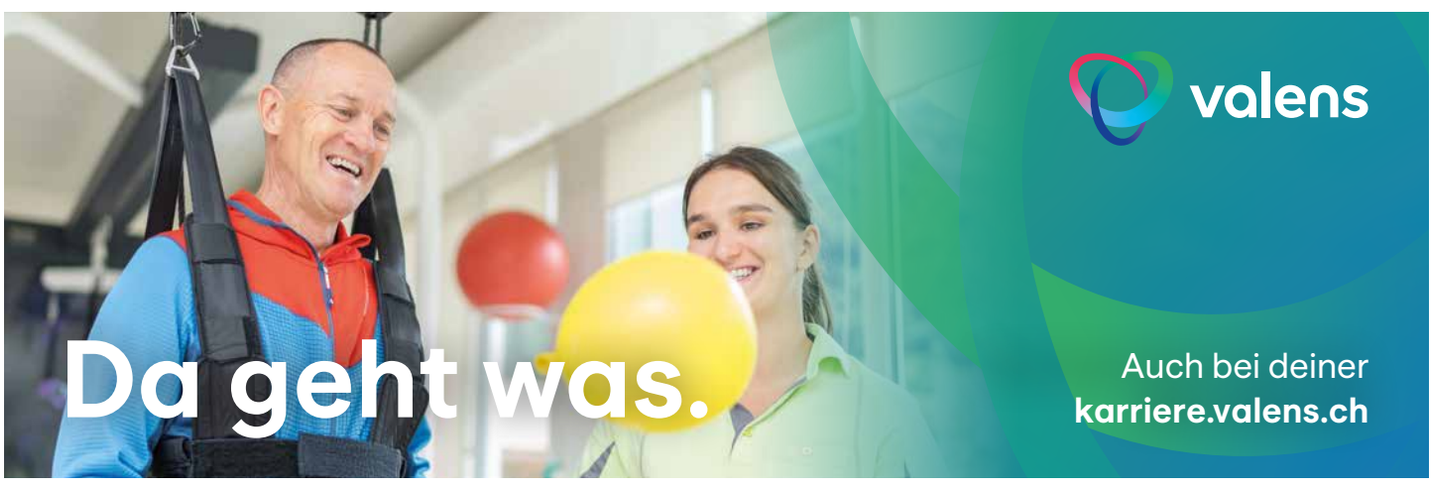
Da geht noch mehr.

Neben offenen Stellen finden Interessierte auf der neuen Website Informationen zu den verschiedenen Berufswelten, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Entwicklungsperspektiven. Persönliche Geschichten und Einblicke aus dem Arbeitsalltag zeigen zudem, wie das Arbeiten bei der Klinikgruppe Valens tatsächlich aussieht.

«Rehabilitation bedeutet Fortschritt. Für unsere Patientinnen und Patienten, aber auch für die Menschen, die sie auf diesem Weg begleiten. Dafür brauchen wir Mitarbeitende, die ihr Können und ihre Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit uns die Rehabilitation weiterentwickeln wollen», sagt Dr. med. Till Hornung, CEO der Klinikgruppe Valens.

Über die Klinikgruppe

Die Klinikgruppe Valens betreibt zehn stationäre und drei ambulante Standorte mit insgesamt über 940 Betten. Interdisziplinäre sowie interprofessionelle Teams von Ärztinnen und Ärzten, Pflegenden und Therapeutinnen und Therapeuten entwickeln an allen Standorten für die Patientinnen und Patienten individuelle Programme und begleiten sie durch den gesamten Genesungsprozess – nach der Akutphase bis zur Wiedereingliederung in Familie, Gesellschaft und den Beruf. In der grössten Schweizer Rehaklinik-Gruppe arbeiten ca. 2300 Mitarbeitende, und jedes Jahr erhalten rund 11'000 Betroffene eine ganzheitliche Rehabilitation. www.valens.ch



Toyota Hilux Electric:

Auch elektrisch ein richtiger Offroader

Monteure, Waldarbeiter und Förster – sie und andere Fachkräfte verlangen nach einem Allradgefährt, auf das man sich verlassen kann. Toyota bietet für diese Bedürfnisse seit 1968 den Hilux an.



Fast schon unheimlich, wie leise man über Stock und Stein unterwegs sein kann.

Der Pick-up ist mittlerweile seit neun Generationen auf der Strasse und auch in seiner modernsten Evolutionsstufe ein wahres Nutzfahrzeug. Leiterrahmen, Allradantrieb, offene Ladefläche: Wer in unwegsamem Gelände flexibel an Werkzeug oder Ladung herankommen muss, für den ist das Konzept mit der offenen Pritsche Gold wert. Aber im professionellen Einsatz werden Flottenverbräuche und Emissionswerte ebenfalls zunehmend wichtig, weshalb der Hilux nun auch batterieelektrisch zu haben ist.

Moderne Front, bewährte Hilux-Silhouette

Das äussere Erscheinungsbild des Hilux hat Toyota gefällig gestaltet. Die neue Front macht den Pick-up moderner, beim Elektro-Modell ist die Kühlermaske E-Auto-typisch geschlossen. Die Proportionen sind gegenüber dem Vorgänger annähernd gleich geblieben. Auch am Heck ziehen LED-Rückleuchten ein, die das Arbeitstier modern wirken lassen.

Cockpit kommt immer mit digitalen Armaturen

Weil Digitalisierung vor Baustellen nicht haltmacht, rollt der neue Hilux immer mit einem volldigitalen Cockpit zur Kundschaft. Das Kombiinstrument wird stets auf einem Bildschirm dargestellt, die Mittelkonsole verfügt über einen bis zu 12,3 Zoll großen Touchscreen. Die Benutzeroberfläche wirkt beim Erstkontakt aufgeräumt und funktional. Apple CarPlay und Android Auto sind im Hilux auch an Bord. Sehr erfreulich: Die Klimabedingung bleibt vom Infotainment getrennt. Das erleichtert die Bedienung ungemein und unterstreicht den pragmatischen Ansatz des Pick-ups.

Am Hilux-Konzept wenig geändert

Bei der vollelektrischen Variante des Nutzfahrzeugs war es dem Entwicklungsteam wichtig, am Konzept des Hilux so wenig wie möglich zu ändern. Deshalb findet der Akku seinen Platz auch im Leiterrahmen des Fahrzeugs. Damit der Heckmotor vor äusseren Einflüssen geschützt ist, setzen die Japaner hier auf eine andere Achskonstruktion als beim Verbrenner, ein zusätzlicher Unterbodenschutz für den Akku verringert die Bodenfreiheit etwas.

Dafür bietet der Elektro-Hilux permanenten Allradantrieb über die beiden E-Maschinen an Front und Heck. Die Systemleistung beträgt 144 kW (196 PS). Die Reichweite gibt Toyota mit 257 Kilometer nach dem WLTP-Zyklus an. Die Akkukapazität beträgt 59,2 kWh, wovon 54 kWh nutzbar sind. Sie lassen sich am DC-Schnelllader mit bis zu 130 kW wieder auffüllen. Schaut man sich den Einsatzzweck des Hilux genauer an, könnten Flottenkunden mit diesen Eckdaten zurechtkommen. An der AC-Wallbox sind gängige 11 kW Ladeleistung möglich.

Das Rundum-sorglos-Paket

Da durch die Elektromotoren jegliche Sperren entfallen, ist Offroad-Fahren mit ihm so einfach wie nie. Auch ein Verspannen des Antriebs, wie man es bei Allradsystemen in engen Kurven konzeptbedingt kennt, ist beim elektrischen Hilux kein Thema. Elektronische Terrain-Fahrprogramme helfen dem Japaner zwar, die Antriebskräfte je nach Untergrund zu dosieren, in den meisten Fällen reicht aber die Grundeinstellung für das Erreichen des Ziels – sehr beeindruckend. Zudem ist es beinahe schon unheimlich, wie leise man über Stock und Stein unterwegs sein kann.

Der neue Toyota Hilux ist ab sofort konfigurierbar und bei der Schlossgarage Lampert zur Probefahrt bereit.

Weitere Infos und Probefahrt

Schlossgarage
LAMPERT AG

www.schlossgarage.li · T 375 10 10

ENJOY TOYOTA ELECTRIC

NEW TOYOTA

HILUX ELECTRIC 4x4



JETZT PROBE FAHREN.

Hilux Style Electric AWD, 144 kW/196 PS, Verbr. 24.6 kWh/100 km, 27 g/km CO_2

Schlossgarage
LAMPERT AG

Schlossgarage Lampert AG

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz
T +423 375 10 10
info@schlossgarage.li
www.schlossgarage.li

Bevor die Wespe sticht



Klebs
Insektenschutz

Unserer geschätzten Kundschaft wünscht das Klebs-Team friedliche Weihnachten und ein frohes Neues Jahr.

Profitieren Sie vom Winter-Rabatt, bevor die Insektenschutz-Saison beginnt! Sichern Sie sich 10 % Rabatt auf Ihre Insektenschutzbestellung.

Gültig vom 1. Dezember 2026 bis 28. Februar 2027.

Insektenschutz nach Mass für:

➤ Fenster ➤ Türen ➤ Dachfenster ➤ Lichtschächte

Werkstatt und Kundenberatung:
Feldeggstrasse 8, 9470 Buchs-Räfis

... für mehr Infos

Jetzt 10 % Winter-Rabatt

+41 79 880 81 29 +41 81 599 55 99

Frischluft im UG, Laub und Schmutz stoppen

Der Keller kann mehr

Der Keller ist mehr als eine Abstellkammer: Viele nutzen die Raumreserve als Hobbywerkstatt, Homeoffice oder Fitnessstudio.



Foto: DJD/NeherSysteme

Luft und Licht gelangen ins Untergeschoss, Laub und Schmutz hingegen bleiben draussen: Kellerschacht-Abdeckungen schaffen saubere Verhältnisse.

Wer sich häufiger dort aufhält, sollte bei Belüftung und Schutz genauer hinschauen. Lichtschächte bringen Frischluft und Helligkeit nach unten, ziehen aber auch Schmutz, Laub, Insekten oder sogar Mäuse an. Vorsorgen lässt sich mit speziellen Abdeckungen: Feinmaschige Gitter halten Laub und Kleintiere fern, Luft und Licht kommen ungehindert durch. Entscheidend ist ein lückenloser Sitz.

Individuelle Grössen und Formen

Klebs-Insektenschutz aus Buchs Räfis bietet individuelle Grössen und Formen an, darunter trittfeste Varianten und robuste Modelle als Massanfertigung aus pulverbeschichtetem Edelstahl wie dem sogenannten Robustec-Gewebe an. Diese stabilen Abdeckungen sind witterungsbeständig und benötigen kaum Pflege. Für die Reinigung reicht meist ein einfaches Abfegen aus, damit die Abdeckung dauerhaft ihr wertiges Erscheinungsbild behält. Auch bei der Form gibt es Spielraum: Neben klassischen rechteckigen Varianten sind gebogene Formen oder Modelle mit Fassadenanschluss oder Fensterausschnitt erhältlich. Eine Alternative sind lichtdurchlässige Polycarbonatplatten, die ebenfalls einen zuverlässigen Schutz bieten. Sie verhindern nicht nur das Eindringen von Laub oder Insekten, sondern halten obendrein Wasser draussen. Für die notwendige Frischluftzufuhr sorgt auch hier ein feinmaschiges Edelstahlgewebe. Unter www.klebs-insektenschutz.ch etwa finden sich ausführliche Informationen. (DJD).

Worauf es bei Fliesentrends ankommt

Zwischen Minimalismus und dekorativer Pracht

Die individuellen Ansprüche an die Gestaltung der eigenen vier Wände zeigen sich auch bei den aktuellen Designströmungen des Fliesendesigns.

Die Trends für 2027 spiegeln die grosse Bandbreite moderner Wohnwelten wider: von puristisch-minimalistisch bis hin zu ausdrucksstarken Retro-Designs. Wer heute baut oder renoviert, findet eine nahezu grenzenlose Auswahl an Farben, Formaten und Oberflächendekoren.

Vom Fachhandel beraten lassen

Bei aller Gestaltungsfreiheit sollten Bauherren und Renovierer bei der Fliesenwahl auch praktische Aspekte im Blick behalten, empfiehlt Leopold Steinwender, Inhaber art ceramica in Schaan. Vor dem Plättlikauf sollten sich Bauherren und Sanierer im Fachhandel beraten lassen. Denn nicht nur der persönliche Geschmack zählt, sondern auch, welcher Einsatzbereich geplant ist. Davon hängt letztlich ab, welche Rutschhemmung nötig ist oder wie stark Beanspruchung und Pflegeaufwand ausfallen.» Ebenso wichtig für ein langfristig überzeugendes Ergebnis ist die fachgerechte Verlegung. Gerade bei Gross- und Megaformaten oder anspruchsvollen Mustern sind Erfahrung und die professionelle Vorbereitung des Untergrunds ebenso wichtig wie Dehnungsfugen, Verlegepräzision und das richtige Werkzeug. (DJD)

Auf www.artceramica.li gibt es Anregungen und Inspirationen.



Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Stöhr Living

Fliesenriemchen im sogenannten Brick-Design bringen den lebendigen Charme von Ziegelwänden in moderne Wohnräume.

ART CERAMICA

Plättli fürs Leben

Art Ceramica
Handelsanstalt
Landstrasse 94
FL-9494 Schaan

T +423 232 02 22
F +423 232 02 58
info@artceramica.li
www.artceramica.li

Die nächste Ausgabe erscheint am

28. Januar 2027

Redaktionsschluss 18. Januar 2027

Bei unaufgefordert eingesandten Texten entscheidet der Verlag über eine Veröffentlichung.

Beratung Inserate, Redaktion und PR:
Wolfgang Altheide T 078 891 90 79
redaktion@lie-monat.li

Aktuelle Ausgabe auch auf:
www.lie-monat.li
...einfach nur sympathisch

Ein neuer Ort. Eine Welt voller Inspiration

Welcome to the new ALLURE

Was lange geplant und mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde, ist nun vollendet: Mitte November haben wir die Neueröffnung unseres neuen ALLURE Stores an der Lettstrasse 1 in Vaduz gefeiert.

Aus zwei Standorten ist ein gemeinsamer Ort für anspruchsvolles Interior Design, ausgewählte Wohnwelten und besondere Lieblingsstücke entstanden. Internationale Marken, charaktervolle Möbel, hochwertige Textilien, Leuchten und stilvolle Wohnaccessoires laden dazu ein, Neues zu entdecken und sich inspirieren zu lassen.



Interior Design – alles aus einer Hand

Von der individuellen Einrichtungsberatung über Küchen- und Badkonzepte, Vorhänge und unser Bettenatelier bis hin zu Maler- und Gipserarbeiten: Wir begleiten dich von der ersten Idee bis zur Umsetzung und gestalten Räume mit Persönlichkeit.

Auch für Unternehmen setzen wir Akzente. Mit Seasonal Decoration for Business bringen wir das ganze Jahr über saisonale Dekorationswelten in Geschäftsräume, Hotels, Praxen und Empfangsbereiche – individuell abgestimmt und mit Liebe zum Detail inszeniert.



The Art of Gifting

Noch auf der Suche nach besonderen Weihnachtsgeschenken? Entdecke liebevoll zusammengestellte Geschenksets, exklusive Düfte, stilvolle Wohnaccessoires und Geschenkgutscheine. Kleine Aufmerksamkeiten, die grosse Freude bereiten.



A Touch of Christmas

Unser Dekotipp: Mit dem neuen Geschirrset von Rivièra Maison ziehen festliche Farben auf den Tisch. Klassisches Rot, sattes Tannengrün und charmante Karomuster, ergänzt durch goldene Akzente, Kerzenlicht und natürliche Details – für eine Weihnachtstafel mit besonderem Flair.

Entdecke ALLURE neu und lass dich inspirieren. Wir freuen uns auf deinen Besuch an der Lettstrasse 1 in Vaduz willkommen zu heissen. ALLURE – Create your cozy Home.

ALLURE

ALLURE ANSTALT
Lettstrasse 1, 9490 Vaduz

Unsere Öffnungszeiten
Di – Fr 09.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

info@allure.li | allure.li
T +423 370 13 67





BAUGRUND AM KUSTERSBERG · KENNELBACH / VORARLBERG

Ein Blick. Ein Traum. Ein Heim.


Lageaufnahme mit Gebhardsberg und Bodensee


Unverbindliche KI-Visualisierung einer möglichen Bebauung.

997 m²
Grundstück gesamt

ca. 600 m²
Bauland + ca. 397 m² Freifläche

€ 665.000
ca. SFr. 615'000
Kaufpreis Grundstück

info@1234.li
Tel. +43 676 621 7090

Maurice Shourot
Privatverkauf · Besichtigung auf Anfrage

FOTOS & DETAILS

Ein neues Kapitel beginnt

Erfahrene Maklerin startet neu

Natascha Sigg ist seit Jahren erfolgreich als Maklerin im Immobiliengeschäft tätig. Ihre Erfahrung und Kompetenz setzt sie jetzt in die Selbständigkeit um.



Mit SIGG IMMOBILIEN startet Natascha Sigg voller Energie, Leidenschaft und Vorfreude in eine neue berufliche Zukunft. Langjährige Erfahrung, ausgeprägte Fachkompetenz und persönliches Engagement für die erfolgreiche Betreuung und Vermittlung von Immobilien sind die besten Voraussetzungen dafür. Zudem ist mit dem erfahrenen Profi-Immobilienbüro Deimag Immobilien AG und Deimag Verwaltungs AG eine starke Partnerschaft entstanden, die Erfahrung, Fachwissen und Leidenschaft für Immobilien verbindet.

Die neuen Geschäftsräume von SIGG-Immobilien befinden sich in der Poststrasse 14 in Schaan. Telefonischer Kontakt +423 260 02 02, Mail info@sigg-immobilien.com



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
sports factory Liechtenstein AG
Zollstrasse 1
9490 Vaduz
T +41 78 891 90 79
www.lie-monat.li

CHEF-REDAKTION:
Wolfgang Altheide
sports factory Liechtenstein AG
w.altheide@lie-monat.li
T +41 78 891 90 79

REDAKTION:
Wolfgang Altheide
redaktion@lie-monat.li
T +41 78 891 90 79

KUNDENBERATUNG:
Wolfgang Altheide
redaktion@lie-monat.li
T +41 78 891 90 79

DRUCK:
Somedia Partner AG,
Zeitungsdruck, Haag

AUFLAGE: 15 000

VERTRIEB:
ZVA, 9492 Eschen

www.lie-monat.li

SIGG IMMOBILIEN

Partner von Deimag Immobilien AG

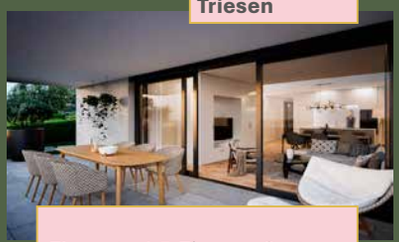
ZU VERKAUFEN

Triesen



Moderne 3,5-Zimmerwohnung im 1.OG ***Erstbezug***

Triesen



Elegante 4,5-Zimmer Gartenwohnung ***Erstbezug***

Schaan



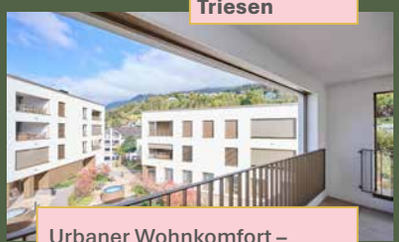
Attraktive 4,5-Zimmerwohnung im 1. OG

Triesen



Wohnen mit Weitblick - Einfamilienhaus mit 135 m² Wohnfläche

Triesen



Urbaner Wohnkomfort – stilvolle 2,5 – 4,5-Zimmerwohnungen

Mauren



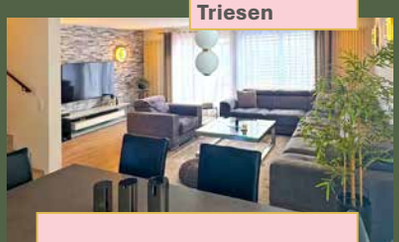
Neubauprojekt mit zwei MFH ***der Baustart ist erfolgt*** Fertigstellung August 2027

Eschen



Neubauprojekt mit zwei MFH 6x 4,5-Zimmerwohnungen

Triesen



Familienfreundliches Reihenhaus mit 147 m² Wohnfläche

Feldkirch Tisis



10-Zimmer Einfamilienhaus mit viel Charme und reichlich Umschwung

Wir suchen

Freistehendes Einfamilienhaus oder ein Grundstück im FL-Unterland



Für Sie da
NATASCHA SIGG

T +423 260 02 02
M +423 784 02 02

info@sigg-immobilien.com
www.sigg-immobilien.com

ALLURE

CREATE YOUR COZY HOME









LASS DICH INSPIRIEREN
LETTSTRASSE 1
9490 VADUZ

FOLLOW US allurecozyinteriors | allure.li